

Birmenstorf, 24. Mai 2012

Aus dem Gemeindehaus

Aktion „multimobil unterwegs“ von badenmobil

badenmobil sucht Familien und Einzelpersonen, die ihr Auto für einen Monat gegen ein Abo des öffentlichen Verkehrs, ein E-Bike, ein Velo und eine Car-Sharing Mitgliedschaft eintauschen und sich kombiniert fortbewegen möchten.

Die offizielle Schlüsselabgabe ist am 25. August, das Projekt dauert bis am 22. September. Die Teilnehmenden führen eine Woche vor der Schlüsselabgabe und während des Projektes ein Mobilitätstagebuch, das später ausgewertet wird. Ausserdem sollten die Teilnehmenden bereit sein, öffentlich über ihre Erlebnisse zu berichten.

Mitmachen zahlt sich aus!

Neben einem kostenlosen A-Welle-Monatsabo, einem Mobility-Car-Sharing-Abo erhalten die Teilnehmenden auch leihweise ein E-Bike und die Möglichkeit, bei SportXX eine Ausrüstung nach Wahl für CHF 500.- zu kaufen.

Bewerbungen können bis Ende Mai eingereicht werden.

Weitere Informationen: badenmobil, Bahnhofplatz 1 in Baden. Tel. 056 222 19 19, info@badenmobil.ch, www.badenmobil.ch

(Anmelde-) Flyer erhältlich bei der Gemeindekanzlei oder via Inernet
www.birmenstorf.ch/fileadmin/resources/03_Freizeit/Badenmobiltflyer_2012.pdf

Kreisel Chrüz mit Neueinführung Fislisbacherstrasse; Gemeindeversammlung entscheidet am 14. Juni 2012

Das Projekt Kreisel Chrüz mit Neueinführung Fislisbacherstrasse wurde vom „Kanton“, nachdem erste gemeinderätliche Anstösse bereits auf das Jahr 2006 zurückgehen, im April letzten Jahres konkret an die Hand genommen.

Die Planung ist inzwischen soweit abgeschlossen, dass die Vorlage der Sommergemeindeversammlung vom 14. Juni 2012 zum Entscheid (inkl. kommunalem Kostenanteil) unterbreitet werden kann.

Der Gemeinderat verhehlte nie, dass das Bauprojekt für die Gemeinde direkte Vorteile (Einfahrtsbremse, zusätzliche Bedienung Bushaltestelle, Verbesserung Einfahrtsverhältnisse ab Haldenstrasse etc.) bringt, hielt aber immer auch fest, dass diesem ein regionales Interesse zukommt. Dieses wird vom Kanton anerkannt und in einem pauschalen Kostenteiler von rund 75 % : 25 % (Kanton:Gemeinde) bei den Kosten des Strassenbaues berücksichtigt.

Das Strassenbauprojekt hat Auswirkungen auf den kommunalen Werkleitungsbau. Sei es, dass Leitungen ausserhalb die neuen Bauwerke verlegt oder aber Erneuerungen bedingt durch die Strassenbauarbeiten gegenüber der Werterhaltungsplanung vorgezogen werden müssen.

Der Kostenanteil der Gemeinde zeigt sich im Überblick (gerundet) wie folgt:

- Anteil Strassenbau	1,700 Mio.
- Werkleitungen (netto)	2,600 Mio.
- Verschiedenes	<u>0,085 Mio.</u>
Gemeindeanteil gesamt	4,400 Mio.
	=====

Und verteilt sich auf:

- Wasserkasse	0,630 Mio.
- Stromkasse	0,355 Mio.
- Abwasserkasse	0,485 Mio.
- Steuergelder	<u>2,930 Mio.</u>
Total wiederum	4,400 Mio.
	=====

Für Details wird auf den Traktandenbericht verwiesen, welcher den Stimmberechtigten letzte Woche zugestellt wurde und auch auf www.birmenstorf.ch/aktuelles einsehbar ist. Auch kann das ausführliche Projekt mit Kostenvoranschlag im Rahmen der Aktenauflage zur Gemeindeversammlung bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Infrastruktur der Mehrzweckhalle erneuert

Ersatz für Drahtlosmikrofonanlage

Als direkte Folge des Bundesratsentscheides von Ende 2008, das obere UHF-Band vollumfänglich für Mobilfunkdienste freizugeben, dürfen Drahtlosmikrofonanlagen ab Januar 2013 nicht mehr im Frequenzbereich 790-862 MHz betrieben werden.

Die in der Mehrzweckhalle installierte Anlage nutzt diesen Frequenzbereich und lässt sich nicht umstellen/umquarzen.

Im Voranschlag 2012 ist daher der Ersatz einer ab 01. Januar 2013 kompatiblen Anlage mit einem Betrag von CHF 10'000.00 berücksichtigt. Der Gemeinderat hat sich für das Angebot der G + M Elektronik AG, in Othmarsingen, entschieden.

Leinwand neu und fest installiert

Bis anhin musste die (Gross-) Leinwand bei Anlässen in der Mehrzweckhalle jeweils ‚im Bausatz‘ von Hand zusammengebaut und anschliessend wieder abgeräumt werden. Dieses ‚Auf und Ab‘ hat auch an der Installation seine deutlichen Spuren hinterlassen. Im Voranschlag 2012 wurde daher ein Betrag von CHF 5'000.00 für einen zweckmässigen Ersatz eingestellt. Der Gemeinderat hat sich für eine fest installierte Leinwand entschieden, die sich elektrisch bedienen lässt.